

Gemeindebrief

Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Kirchengemeinden

Altenesch-Lemwerder und Bardewisch

Nr. 3/2020

Sept. - Nov.



Foto: Jochen Dallas

**Wir feiern Erntedank | S. 3 • Ausfall Veranstaltungen | S. 4
Gottesdienstplan bis Nov. 2020 | S. 10+11 • Pastorei Altenesch | S. 16**

Stillstand oder Aufbruch?

Liebe Leserinnen und Leser!

„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war?“ Dieser Titel des lesenswerten Buches von Joachim Meyerhoff ging mir in den letzten Tagen immer mal wieder durch den Kopf. Ob nun bei uns in Lemwerder oder in den Urlaubsorten in Spanien, Griechenland, Dänemark oder im Harz, ob am Arbeitsplatz, im Bus zur Schule, beim Einkaufen oder beim Friseur - die Corona-Pandemie hat weltweit dazu geführt, dass nichts mehr so ist, wie es noch Anfang des Jahres alltäglich war.

Allerdings habe ich mich oft gefragt - und das auch von anderen regelmäßig gehört - ob die jetzige Unterbrechung nicht auch eine Chance dafür sein kann, unsere bisherige Normalität genauer in Augenschein zu nehmen und zu gucken, ob das eine oder andere nicht auch eine Veränderung braucht. Sicher, diese erzwungene „Auszeit“ vom gewohnten Alltag hat viele von uns auch gelähmt oder gar verzweifelt sein lassen. Aber gleichzeitig hat sie auch manch neue Energie frei werden lassen und unseren Blick auf unser Leben geschärft.

„Wach sein“ ist die Devise in diesen Tagen, in denen zum Ende der Sommerferien eben nicht die Normalität zurückkehrt, sondern wir stärker denn je auf uns und einander achten müssen, um nicht Teil einer Ansteckungskette zu werden. Das ist sehr anstrengend, oh ja, aber es bietet uns auch die Chance, dabei mitzuhelfen, mehr Gelassenheit in das „Leben mit Corona“ zu bringen.

Bei uns hat die Zeit der „geschlossenen Gemeindehäuser“ zu einer kre-

ativen Veränderung geführt: An mehreren Stellen haben wir aufgeräumt, umgebaut, renoviert, Neues geschaffen und Altes, ja, selbst Bewährtes aussortiert. Wir haben uns nicht lähmen lassen, sondern aus der Corona-Situation gelernt und daran gearbeitet, unsere Räumlichkeiten und unsere Arbeit darin voranzubringen. Das ist gut und lässt uns auf die Zeit gespannt sein, wenn es wieder neu losgeht. Das ist so wie ein Aufbruch zu neuen Wegen, und vielleicht wird es dann tatsächlich so, wie es noch nie war ...?

Das Titelbild stammt von einer meiner Wanderungen in den letzten Jahren. Auch in diesem Sommer war ich mit einem Freund wandern, immer Tages-touren, in diesem Fall in den Ausläufern der Cotswolds. Zu Beginn jeder Wanderung haben wir uns für den Tag gut vorbereitet, die Wegstrecke auf der Karte genau angesehen, vorsichtshalber auch einen „elektronischen Kompass“ eingepackt, Verpflegung und viel Wasser kam in den Rucksack und natürlich auch die Regenjacke für alle Fälle. Sonnencreme und die Atemschutzmaske gehörten auch zu unserem Gepäck. So sind wir aufgebrochen, sind neue Wege, meistens zunächst bergauf, gegangen, haben dabei genau auf den Weg und die Wegzeichen geachtet, Verschnaufpausen eingelegt und die schöne Umgebung genossen. Auf den Gipfeln der Hügel haben wir immer die wunderbare Aussicht genossen, uns an Gottes herrlicher Schöpfung gefreut und ihm für die Wegbegleitung gedankt.

Ich habe diese Wanderungen mit unseren Wegen durch die Corona-



➤ Pandemie verglichen, mit unseren teilweise sehr anstrengenden Wanderungen auf unbekanntem und zum Teil schlechten Wegen, und wünsche mir für uns in dieser Zeit so viele schöne Gipfelerlebnisse wie möglich. Es ist anstrengend, ja, aber es lohnt sich, gut vorbereitet und besonnen diese neuen Wege zu gehen.

Klaus Peter Hertzsch hat in der Zeit der friedlichen Revolution 1989 in der DDR folgenden Liedtext gedichtet (Ev.

Gesangbuch Nummer 395): „*Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.*“

Kommen Sie mit?

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

*Jhr
Pastor Jochen Dallas*

Wir feiern Ernte **DANK**

Am Sonntag, dem **4. Oktober**, wollen wir das diesjährige Erntedankfest mit einem zentralen Gottesdienst um 10 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Bardewisch feiern. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder aus Altenesch, Bardewisch und Lemwerder nach **Bardewisch** ein.

Wenn Sie mögen, bringen Sie bitte Gaben (aus Ihrem Garten, dem Keller

oder aus dem Supermarkt) zu Beginn des Gottesdienstes mit, so dass wir damit den Altarraum schmücken können. Da wir diese Erntegaben anschließend an die Lebensmittelausgabestelle „Radieschen“ in Berne weitergeben wollen, sollten sie noch einigermaßen haltbar sein.

Text und Foto:
Jochen Dallas



Coronabedingte Absagen

Konfirmationsjubiläen müssen in diesem Jahr ausfallen

Viele Jubilare freuen sich sicher auf die Feier ihrer goldenen, diamantenen etc. Konfirmation. Bei diesem Fest stehen die Wiedersehensfreude und die Begegnung in der Gemeinschaft im Vordergrund.

An einem solchen Tag gibt es so viele Gelegenheiten, bei denen man sich näherkommen, berühren und in den Arm nehmen möchte. Leider herrschen wegen der anhaltenden Coronapandemie aber noch immer die Abstands- und Hygienevorschriften, auf die wir uns auch in der Kirche halten müssen.

Aufgrund der Tatsache, dass alle Jubilare mindestens einer Risikogruppe angehören, und auch, weil der übliche Ablauf des Jubiläums kaum unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln durchzuführen wäre, sehen wir, die Kirchengemeinden Altenesch und Bardewisch, uns in diesem Jahr nicht in der Lage, die Jubiläumskonfirmationen verantwortungsvoll durchzuführen.

Wir bedauern diesen Schritt sehr. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen um so mehr, die Jubilare von 2020 im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen.

Tobias Schmidt

Advents-Café in Bardewisch und Adventsbasar in Lemwerder

Das Jahr 2020 ist wegen der Coronapandemie von Veranstaltungsausfällen geprägt. Davon sind die Kirchengemeinden nicht ausgenommen. Mit großem Bedauern müssen wir daher auch zum ersten Mal von der Durchführung des Advents-Cafés in Bardewisch am Ewigkeitssonntag und des alljährlichen Basars am 1. Advent in Lemwerder in ihren gewohnten Formen Abstand nehmen. Teestube, Cafeteria, die Angebote des Kreativ-Teams und selbst der Spüldienst sind unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften nicht wie gewohnt durchführbar. Die engen Flure unseres Gemeindehauses sind ein weiterer Grund, dass die Gefahr von Ansteckungen einfach zu groß wäre.

Es schmerzt uns, Ihnen und euch dieses „Highlight“ im Gemeindeleben vorenthalten zu müssen, aber die gegebenen Umstände lassen derzeit keine andere Entscheidung zu. Es gibt Überlegungen für Alternativangebote, die bei Redaktionsschluss noch nicht ausgereift waren. Bitte beachten Sie hierzu die Abkündigungen in den Gottesdiensten sowie Mitteilungen in der Presse und auf der Homepage.

Tobias Schmidt



Zuversicht

im innendunkel
des samenkorns
das kleingefaltete
grünleuchten
der verheißung

Lore Reimer

Konfi Info

Wir fahren zusammen ins Grüne!

Ein schöner Ausblick: Wenn es so bleibt und wir dürfen, fahren wir mit den Haupt-Konfis vom 12. bis 14. März 2021 ins NaturFreundeHaus nach Kimmerheide.

Und das machen wir gemeinsam mit den Konfis aus Delmenhorst, Pastorin Nele Schomakers, Pastorin Carina Böttcher und einem tollen Teamer*innen-Team!

Sonja Brockmann



Ein buntes Beet für die KiTa

Im vergangenen Spätherbst ging es los: Firma Troschke und Herr Christel Könnecke haben mit Herz und Hand ein Blumenbeet und eine Streuobstwiese auf dem Erweiterungsgelände des Friedhofs in Altenesch angelegt. Die Patenschaft übernimmt die Kindertagesstätte. Insekten finden dort das ganze Jahr über Nahrung und ein Zuhause. Was blüht denn da? Schauen Sie doch mal vorbei!



Die Kindertagesstätte und die Kirchengemeinde bedanken sich sehr herzlich für die Spenden!

Text und Fotos:
Sonja Brockmann

Ein Projektwochenende zur Beteiligung

Partizipation ist die Kinderstube der Demokratie

Der Begriff Partizipation kommt vom lateinischen participatio und wird übersetzt mit Begriffen wie Beteiligung, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung, Mitbestimmung, Mitsprache und Einbeziehung. Sicherlich kann diese Wortliste beliebig fortgeführt werden. Kinder und Jugendliche haben sehr viel Spaß an einer Sache, die sie als die ihre erleben. Wenn sie etwas selber wollen, wenn sie sich mit einer Sache identifizieren, dann investieren sie Zeit und sind meist mit großem Engagement dabei.

Gelebte Partizipation in der Kirchengemeinde erfordert für mich eine Haltung, die den Kindern und Jugendlichen Respekt entgegenbringt, die sie ernst nimmt und ihnen vertraut. Welches Bild vom Kind liegt unserem kirchlichen Handeln zugrunde? Sind wir in unserem Inneren davon überzeugt, dass Kinder und Jugendliche eigenständige Persönlichkeiten sind, deren wesentlicher Motor die eigene Neugier und eigene Erfahrungen sind? Wie reden wir mit ihnen? Wie genau nehmen wir wahr, was sie gerade umtreibt? Geben wir ihnen Raum zum Erfahren und Entwickeln, zum Mitteilen und Ausdrücken?

Diese und viele weitere Fragen beschäftigen mich tagtäglich in meiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich möchte sie ernst nehmen, aber das ist oft im Alltag gar nicht so einfach und erfordert viele Ressourcen. Trotzdem ist es wichtig, dass wir als Erwachsene bereit sind diesen Weg der Partizipation zu gehen. Für mich ist

eine echte Beteiligung die *Kinderstube der Demokratie*.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Aktivitäten und Entscheidungsprozessen des Gemeindelebens bestärkt deren kirchliches Interesse und nutzt und fördert ihre Stärken sowie die Fähigkeit, mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten und sich aufeinander einzulassen, und fördert somit unser gesellschaftliches Miteinander und damit auch unsere Demokratie.

Farina Hubl

Bildungsreferentin und Kinderschutzfachkraft im Landesjugendpfarramt des Ev.-luth Kirche/Odenburg

Kinder machen mit

Die Corona-Zeit macht auf viele Schräglagen in unserer Gesellschaft aufmerksam. So auch auf diese: Niemand hat nach der Meinung der Kinder gefragt. Dabei hätten doch auch die Kinder Ideen gehabt, wie man mit dieser Krise umgehen könnte! Kinderrechte waren in der Politik kaum ein Thema.

Unsere Kirchengemeinden wollen sich auf den Weg machen, die Gemeindegemeinschaft grundsätzlich mehr an den Kindern zu orientieren. Dies soll an verschiedenen Stellen deutlich werden. Am **30. und 31. Oktober 2020** wird es einen **Kinderkirchentag** geben. Kinder im Grundschulalter dürfen die Gemeinde unter die Lupe nehmen. Erforschen, was „Kirche“ bewegt. Und sie werden in einer Gemeindegemeinderatssitzung mitentscheiden.

Die Planungsgruppe für dieses gemeindliche Beteiligungsprojekt leiten Diakonin Eva Brunken (Bildungsre-



g von Kindern in der Kirchengemeinde

➤ rentin für Arbeit mit Kindern und Kindergottesdienst) und Diakonin Farina Hubl (Bildungsreferentin für Kinder- und Jugendpolitik) im Landesjugendpfarramt. Es ist ein Projekt der Oldenburgischen Kirche, das nach einer Erprobungsphase allen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden soll.

Wer hat Zeit, Lust und möchte mitmachen? Sowohl erwachsene „Versorger*innen“, als auch Mitbestimmer*innen zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich willkommen! Die Anmeldung ist im Kirchenbüro möglich.

Sonja Brockmann

Der Geheimnisvolle Funke

Was ist wohl der Geheimnisvolle Funke in der Kirchengemeinde? Und wer hütet eigentlich diesen Funken, dieses Feuer?

An diesem Projektwochenende treffen die teilnehmenden Kinder auf Funky. Funky möchte den Geheimnisvollen Funken unserer Kirchengemeinde hüten und muss dazu eine Prüfung bestehen. Die Kinder können Funky helfen, gemeinsam die Botschaften des Geheimnisvollen Funken zu entschlüsseln und die gestellten Aufgaben zu lösen. Dabei erfahren sie einiges über ihre Rechte als Kinder, über ihr Recht auf Beteiligung im Besonderen. Sie erforschen und entde-



cken die Kirchengemeinde. Und sie werden von Funky zu vielem gefragt: wo sie sich am wohlsten fühlen, wo es ihnen in der Kirchengemeinde nicht gefällt und warum. Und auch, was sie gerne verändern würden und welche Ideen sie dazu womöglich schon haben.

Mit der Unterstützung der Kinder wird es Funky sicher gelingen, auch die letzte große Prüfung zu bestehen und sich damit als würdig zu erweisen, den Geheimnisvollen Funken in unserer Kirchengemeinde zu hüten.

Das Beteiligungsprojekt „Der Geheimnisvolle Funke“ für Kinder im Grundschulalter ist ein Angebot des Landesjugendpfarramtes und wurde von einer Projektgruppe entwickelt.

Es wird am **Wochenende rund um den Reformationstag (30./31.10.)** zunächst in den Kirchengemeinden Osterburg (Kirchenkreis Oldenburg Stadt) und Altenesch (Kirchenkreis Wesermarsch) erprobt. Danach wird es mit den Beteiligten aus den Gemeinden ausgewertet, überarbeitet und den Kirchengemeinden der ELKiO für die eigene Umsetzung der Thematik *Partizipation / Beteiligung von Kindern in der Kirche* zur Verfügung gestellt werden.

Eva Brunken

Bildungsreferentin im Landesjugendpfarramt für Kindergottesdienst und die Arbeit mit Kindern

Der Gemeindebrief ist das Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinden Altenesch und Bardewisch. Er erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3400 Exemplaren und ist kostenlos. Die Verteilung erfolgt über einen Zustell-Service und Ehrenamtliche.

An dieser Ausgabe waren in Planung, Textverfassung und Zusammenstellung mit christlichem Feuereifer beteiligt: Tobias Schmidt, Jochen Dallas, Sonja Brockmann, Peter Arndt, Petra Kienast, Sabine Bunke, Doris Kügler und Fabian Dargel.

Layout & Produktion: SONNBERG Werbung, Delmenhorst.

Kreativ-Team

Weihnachten im Schuhkarton für Menschen in Not in unserer Region



Liebe Gemeindemitglieder und liebe Sponsoren des Kreativ-Teams, wir bitten um Ihre Unterstützung, uns bei unserer Aktion „Weihnachten im Schuhkarton für hilfsbedürftige Menschen in unserer Region“ zu unterstützen. Da wegen Corona viele Veranstaltungen ausfielen, ist Ihre Hilfe mehr als willkommen.

Der gepackte Schuhkarton kann im Gemeindehaus zu den bekannten Öffnungszeiten oder beim Kreativ-Team dienstags zwischen 15 und 17 Uhr abgegeben werden.

Wem es zu viel ist, einen Karton zu packen, der kann auch einfach durch seine Schränke schauen.

Konservendosen, die sich leicht öffnen lassen, zu viel gekauftes Duschgel, Zahnpasta oder Plastikdosen (zum Aufbewahren von Lebensmitteln und zum Schutz gegen Ratten) können gerne auch einzeln im Gemeindehaus abgegeben werden.

Wie immer nehmen wir auch gerne Ihre nicht mehr benötigten Decken, warmen Jacken und Schuhe, Schlafsäcke, Handtücher, Bettwäsche und Kissen.

Bitte packen Sie einen Schuhkarton mit folgendem Inhalt:

- Socken (egal, welche Größe)
- Mütze oder Schal und Handschuhe
- Bürste oder Kamm
- Duschzeug und Seife
- Taschentücher und Pflaster
- Haarwaschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Lebensmitteldosen, die sich leicht öffnen lassen

Ganz wichtig:

- Süßigkeiten, denn wenn es kalt ist, wärmt der Zucker die Menschen



**DER LETZTE ABGABETERMIN
für den gepackten Schuhkarton
IST DIENSTAG,
1. DEZEMBER 2020!**

Sollten Sie Fragen haben, so rufen Sie einfach an (Tel. 0172 4400977) .

Viele liebe Grüße an Sie alle und bleiben Sie gesund!

Im Namen meines Teams
Ruth Jantos (Text und Fotos)

GRILL KRETA

Öffnungszeiten

Dienstag - Donnerstag	17:00 - 22:00
Freitag u. Samstag	17:00 - 23:00
Sonntag	12:00 - 22:00
Außerhaus - Lieferung 18:00 - 22:00	

Schulstraße 10 - 27809 Lemwerder ☎ (04 21) 670 454 oder (04 21) 6 979 599 Internet: www.grillkreta.de

SUDBRINK

LANDTECHNIK

Berner Straße 11 • 27809 Lemwerder/Hörspe
Telefon 04 21 / 67 90 71
www.sudbrink-gartentechnik.de

PAULISCH

BAD & HEIZUNG GmbH & Co KG

Hauptstr. 11 • 27809 Lemwerder
 Telefon 04 21 67 54 54

www.paulisch-bad-heizung.de
info@paulisch-bad-heizung.de

- Tischdekorationen
- Blumen für die Hochzeit
- Saisonale Sträuße und Gestecke
- Trauerschmuck
- Dekoartikel

Bestellung und Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache



Hille Rowehl
 -Floristmeisterin-
 Berner Str. 50a
 27809 Krögerdorf
 Tel.: 0421 / 678600



Maß

Hier kannst du kochen, klonen, köpen!

IHR KAUFMANN IN LEMWERDER



Wir ♥ Lebensmittel.

KFZ-Meisterbetrieb

Kai VETTER

KFZ-Reparaturen aller Art

- Inspektion • Bremsenservice
- Unfallreparaturen • HU/AU • Ersatzteile
- Reifendienst • Achsvermessung

Hansering 14 • 27809 Lemwerder
Telefon: 0421 6979340



Fair preiswert gut
 ... erfahren Sie uns !!



DRIVE THE CHANGE

Sander

AUTOHAUS
Inh. Torben Sander e. K.
 Renault Vertragswerkstatt und Dacia-Service
 Hauptstraße 27 • 27809 Lemwerder-Altenech
 Telefon (04 21) 94 96 30 • Telefax (04 21) 94 96 320
 E-Mail: autohaus-sander@web.de • www.renault-sander.de

GILLERKE

- Pflanzenverkauf
- Baumschule
- Gartengestaltung

Kreyenhooper Str. 40 • 27777 Bookholzberg
 Tel. 04223 2843 • www.gillerke-pflanzen.de



Johannesweg 3
 27809 Lemwerder
info@bunkenet.de
www.bunkenet.de

- Elektroinstallation
- Gebäudetechnik
- Sicherheitstechnik
- Bäckereitechnik

24-h-Service-Hotline 0421 - 69 78 055

Grabmale Walter

- Neusteine
- Nachschriften
- Grab schmuck
- und vieles mehr...

Klaus Walter e.K.
 Wildeshäuser Str. 15
 27753 Delmenhorst

Mo.-Fr.
 08:00-12:00
 13:00-18:00

Sa.
 09:00-12:00

Tel. 04221 82464
 Mobil. 0171 8410504
GrabmaleWalter@web.de



Gottesdienstplan

Übersicht für die Monate
Sept. bis November 2020

		ST.-GALLUS-KIRCHE ALTENESCH	KAPELLE AM DEICH LEMWERDER	HEILIG-KREUZ-KIRCHE BARDEWISCH
SEPTEMBER	Sonntag, 13.09.	14. Sonntag nach Trinitatis 18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)		10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Jochen Dallas)
	Sonntag, 20.09.	15. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pastorin Sonja Brockmann)	18.00 Uhr Abendandacht (Lektorin Astrid Stührmann)	
	Samstag, 26.09.	14.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen 16.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen (Pastor Jochen Dallas)		
	Sonntag, 27.09.	16. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen 11.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen (Pastor Jochen Dallas)
OKTOBER	Sonntag, 4.10.	Erntedank 10.00 Uhr zentraler Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Bardewisch (siehe S. 3) (Pastorin Sonja Brockmann)		
	Sonntag, 11.10.	18. Sonntag nach Trinitatis 18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Jochen Dallas)	
	Sonntag, 18.10.	19. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Jochen Dallas)		18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)
	Sonntag, 25.10. Ende der Sommerzeit	20. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendandacht (Pastorin Sonja Brockmann)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Sonja Brockmann)
	Samstag, 31.10.	Reformations- tag 15.00 Uhr zentraler Familiengottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Bardewisch (Pastorin Sonja Brockmann & Team)		
NOVEMBER	Sonntag, 1.11.	21. Sonntag nach Trinitatis 18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Jochen Dallas)	
	Sonntag, 8.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Sonja Brockmann)		18.00 Uhr Abendandacht (Pastorin Sonja Brockmann)
	Sonntag, 15.11.	Volkstrauer- tag 10.00 Uhr zentraler Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal (Pastor Jochen Dallas)	12.00 Uhr Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Lemwerder (Pastor Jochen Dallas)	15.00 Uhr Gedenkfeier anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal (Pastor Jochen Dallas)



Radhaus-Altenesch
Verkauf – Service – Werkstatt

Abhol- und Bringservice
von Reparaturrädern für max. 25,00 €
Abprache von Abholterminen
unter Tel. 0421 69909740
(Philipp oder Mark)

Hauptstr. 11 • 27809 Lemwerder-Altenesch

Di. 10 bis 13 Uhr + 14 bis 18 Uhr
Mi. 14 bis 18 Uhr • Do. 14 bis 18 Uhr
Fr. 10 bis 13 Uhr + 14 bis 18 Uhr • Sa. 10 bis 13 Uhr

Fleischerei HORN Partyservice
Heiße Theke

Hauptstraße 19
27809 Lemwerder
Telefon 04 21 / 67 01 46
www.fleischereihorn.de
info@fleischereihorn.de



Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. von 7-13 Uhr und 14.30-18 Uhr
Mi. u. Sa. von 7-13 Uhr • Fr. von 7-18 Uhr

Sozialstation Stedingen
Elsfleth-Berne-Lemwerder
Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gGmbH

Am Kirchhof 1, 27804 Berne
Tel. 04406/ 97 11 11
außerhalb der Bürozeiten 0172/413 60 85

-Fachgerechte Pflege und Betreuung-
-Zuhause und zu jeder Zeit-

- Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Mobiler Hilfsdienst
- Sitterdienst
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige

RODIEK
BESTATTUNGS-
INSTITUT

Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Überführungen
- Bestattungsvorsorge • Trauerfeierhalle

Telefon: 04 21 / 69 76 00 Tag und Nacht
Stedinger Straße 45 • 27809 Lemwerder

- Grabbpflege • Trauerbinderei
- Hochzeitsfloristik • Tischdekoration
- Keramik • Schnitt- und Topfblumen

Heike's Blomendeel

Heike Könnecke

Friedhofstraße 11 b Tel.: 04 21 / 67 12 87
27809 Lemwerder Fax: 04 21 / 69 01 47 33

E-Mail: info@heikes-blomendeel.de
Internet: www.heikes-blomendeel.de



Neue Apotheke Lemwerder
Dr. Carsten Dähnhardt



0800-6764400
... freecall

Ihr Gesundheitsdienstleister
für Arzneimittel und Sanitätsbedarf
Stedinger Straße 31 • 27809 Lemwerder

Aktueller Apothekennotdienst im Internet www.neueapo.de

Ihr Malermeister

Eric Großpietsch Ihr Partner für
Verschönerung,
Schutz und
Werterhaltung

Lemwerder, Hansering 9 • Telefon 0421 67 08 44
Mail: e-grosspietsch@t-online.de

Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Malerwerkzeuge

Ladenöffnung

Montag	14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Traditionelle Handwerkstechniken
Glasreparaturarbeiten
Sämtliche Malerarbeiten in und an
Ihrem Haus, Ihrer Wohnung oder Yacht

H. Troschke GmbH & Co. KG

Güterkraftverkehr • Containerdienst
Erdarbeiten • Abbrucharbeiten
Sand- und Kiesgroßhandel

Bertha-Benz-Straße 1 • 27809 Lemwerder
Telefon 0421 / 697757 • Telefax 0421 / 697759
E-Mail: info.troschke@nord-com.net
Kiesplatz Ochtrum:
Hafenstraße 4 a • 27809 Lemwerder



AWO Wohnpark
Lemwerder

AWO Wohnpark Lemwerder
Haus am See
Stedinger Straße 67
27809 Lemwerder
Telefon: 04 21/6 39 27-0
www.awo-ol.de

Seit 125 Jahren
Familientradition

gärtig
Dachdecker
seit 5 Generationen

Reinhard
Gärtig GmbH
Hogenkamp 5
26931 Elsfleth

Telefon: 04404 / 2139 • Fax: 04404 / 1603
info@gaertig-bedachungen.de
www.gaertig-bedachungen.de

* * * **NACHRICHTEN** * * ***Veranstaltungshinweis**

Am **Sonntag, 13. Sept.**, fällt der Tag des offenen Denkmals wieder einmal mit dem Deutschen Orgeltag zusammen. Die Bardewischer Heilig-Kreuz-Kirche wird ganztägig geöffnet sein. Von 12 bis 18 Uhr wird Peter Scheer allen Interessierten die von ihm erbauten Orgeln vorstellen. Diese werden auch von verschiedenen Organisten gespielt werden.

Der Jugendraum hat einen neuen Anstrich bekommen

Der heutige Jugendraum, früher der Spielkreis, hat einen neuen Anstrich bekommen. Der Raum wurde bisher von gelben Wänden geprägt, nun sind diese weiß. Gestrichen werden konnte er Dank der Spenden des Kreativ-Teams und Dank Christiane Halbs Einsatz. Neben der neuen Farbe konnten sogar noch neue Rollos vom Kreativ-Team angeschafft werden. Der Raum wirkt nun „ganz anders“. Vielen Dank an das Kreativ-Team für die Spenden und an Christiane Half für's Streichen.



Fabian Dargel

Umbau im Kindergarten

Was haben wir für eine aufregende Zeit hinter uns. Ende Juli ging unser super geplanter Umbau in der Kita Altenesch los. Am Anfang wurde erstmal alles Alte rausgeholt: Wände, Decke und Böden. Die Kinder haben mit Freude die Container beobachtet, welche gebracht und dann auch wieder abgeholt wurden. Dann wurden zügig neue Wände gezogen und eine Akustikdecke angebracht. Die neuen Elektroleitungen und Heizungsrohre wurden ebenfalls verlegt. Als dann auch die Fliesen gelegt waren, sah man schon, wie schön die Räume werden würden. Nachdem dann alles verspach-

telt und gestrichen war, konnten die teilweise neue Küche und die Türen eingebaut werden. Zum Schluss wurden dann noch Kleinigkeiten ausgebessert. Pünktlich zur Fertigstellung der neuen Räume gingen wir dann in den Urlaub. Zum Glück hatten wir zur Zeit des Umbaus gutes Wetter, sodass wir viel mit den Kindern draußen spielen konnten, denn wir hatten auch einige Einschränkungen zu bewältigen.

Wir danken Herrn Nuß und den Firmen für ihren Einsatz bei uns.

Nina Latussek

Spenden für die Kirchenmusik

Alle, die in Gruppen musizieren, befinden sich seit März im Ausnahmezustand. Unsere Chöre leiden darunter, dass sie nicht gemeinsam proben und in Gottesdiensten auftreten können. Daher fiel es den Chorleiter*innen auch besonders schwer, die diesjährige „Konzertreise - mal anders“ absagen zu müssen. Unsere musikalischen Fahrradtouren haben aber nicht nur einen kulturellen, sondern auch einen finanziellen Zweck. Die eingenommenen Spenden leisten einen wichtigen Beitrag zu den Personalkosten unserer Kirchenmusiker*innen. In den letzten beiden Jahren lag das Spendenergebnis jeweils bei über 900 Euro, die uns in diesem Jahr fehlen. Da unsere Organist*innen und Chorleiter*innen weiterhin ihr Gehalt bekommen und die Chöre in den Startlöchern stehen, um wieder proben und das Gemeindeleben bereichern zu können, freuen wir uns weiterhin über jede Spende!

Spendenkonto:

IBAN: DE37 2806 2249 6100 9008 01

BIC: GENODEF1HUD

Stichwort: Kirchenmusik

Vielen Dank!
Tobias Schmidt



Interview mit Pfarrerin Christiane Geerken-Thomas nach den ersten sechs Monaten im Kreispfarramt

Die Einführung von Christiane Geerken-Thomas in das Amt als Kreispfarrerin der Wesermarsch durch Bischof Thomas Adomeit war für den 9. Februar geplant. Das Sturmtief Sabine führte zur kurzfristigen Absage der Einführung. Der 26. April wurde als neuer Einführungstermin festgesetzt. Diesmal erzwang das Corona-Virus die erneute Absage.

Die Einführung wäre für die neue Kreispfarrerin die Möglichkeit gewesen, sich den Gemeinden vorzustellen. Da ein neuer Termin zurzeit nicht in den Blick genommen werden kann, stellt sie sich mit diesem Interview den Gemeinden vor und berichtet aus ihren ersten sechs Monaten im neuen Amt.

Das Interview führte Dietmar Reumann-Claßen, Öffentlichkeitsbeauftragter des Kirchenkreises.

Erst Sabine, dann Corona. Frau Geerken-Thomas, einen Neuanfang stellt man sich anders vor. Wie haben Sie das erste Halbjahr als Kreispfarrerin der Wesermarsch erlebt?

In der Rückschau bin ich sehr dankbar für die ersten sechs Wochen vor dem Lockdown. In dieser Zeit gab es viele Treffen, um verschiedene Prozesse wie

Kreispfarrerin Christi

der aufzunehmen. Es gab zwei Pfarrkonvente, ich habe die Diakonie, den Kreisjugenddienst und einige Gemeindegemeinderäte und Pfarrerinnen und Pfarrer vor Ort besucht. So war ich schon sehr vielen begegnet und habe ein Gefühl für diejenigen bekommen, mit denen ich in meinem neuen Arbeitsfeld zusammenarbeiten werde. Mich hat sehr gefreut, in diesen Begegnungen eine große Offenheit zu erleben und die Bereitschaft, sich auf neue Wege einzulassen.

Von Mitte März an habe ich dann nur noch vom Bildschirm aus und mit dem Telefon gearbeitet. Jetzt war entscheidend, den Informationsfluss zwischen der Kirchenleitung und den Gemeinden und Diensten des Kirchenkreises zu gewährleisten. In dieser völlig neuen Situation war meine wichtigste Aufgabe, Sicherheit zu geben.

Mein Eindruck ist, dass wir in dieser Zeit enger zusammengewachsen sind. Wir haben gemerkt, dass wir aufeinander angewiesen und gemeinsam stark sind. Jetzt, seit Mitte Juni, gibt es wieder Sitzungen, Abendtermine, Gottesdienste. Meine Arbeit wird wieder etwas „normaler“.

Derzeit befindet sich das Leben in den Gemeinden mehr oder weniger im „Ruhemodus“. Wie wird sich die lange Zwangspause auf das Leben in den Gemeinden auswirken? Lässt sich dieser Zeit etwas Positives abgewinnen?

Ich höre aus den Gemeinden von einer Zurückhaltung beim Gottesdienstbesuch. Einige sind noch sehr vorsichtig. Ich glaube aber, die Zurückhaltung liegt



ane Geerken-Thomas

➤ auch daran, dass den Menschen coronabedingt die Gemeinschaft fehlt: Das Gespräch an der Kirchentür, der Kaffee hinterher. So zeigt diese Zwangspause, dass Kirche noch mehr ist als Gottesdienst zu feiern.

Kirche heißt für mich Glauben in Gemeinschaft zu leben, Werte und eine Lebenshaltung zu teilen. Ich wünsche mir, dass die Gemeindehäuser wieder als Treffpunkt geöffnet werden können. Treffen wie die Seniorenkreise, Selbsthilfegruppen, Jugendtreffs, das alles ist für den Lebensalltag sehr wichtig.

Etwas Positives sehe ich in der Corona-Krise darin, dass „Demut“ einen neuen Klang bekommen hat. Demut, gepaart mit Dankbarkeit. Da ist jetzt eine größere Bereitschaft, Selbstverständliches wertzuschätzen, auch unsere privilegierten Lebensumstände, unser Gesundheitssystem, eine verantwortungsvolle Regierung.

Manche sehen in dem Corona-Virus eine Strafe Gottes. Welche Verbindung sehen Sie zwischen Gott und dem Virus?

Ich glaube nicht, dass Gott mit dem Finger schnipst und den Menschen Strafen schickt. Ich glaube aber sehr wohl, dass in allem, was passiert, eine Aufgabe für uns steckt. Gottes Wille ist, dass wir diese Aufgabe angehen und bewältigen. Er gibt uns dazu das nötige Werkzeug an die Hand.

Ich habe in den letzten Monaten manches in der Bibel anders gelesen und das weiß ich auch von anderen. Gerade die Psalmen mit ihrem Ineinander von Klage und Lob haben mich angesprochen.

Aufgaben und Hindernisse, die Gott uns stellt, fordern uns, uns neu für das Leben zu öffnen. Ohne Hindernisse und Umwege wäre das Leben ärmer, und wir könnten uns nicht freuen, eine Aufgabe gelöst oder ein Hindernis überwunden zu haben.

Das Corona-Virus kann ein Weckruf Gottes für uns sein. Es zeigt uns Grenzen auf und lehrt uns, an manchen Stellen genauer hinzusehen, z. B. unter welchen Bedingungen Menschen arbeiten müssen und wie sie dafür entlohnt werden.

Im Oktober letzten Jahres sind Sie von der Kreissynode gewählt worden. Vor welcher Herausforderung sehen Sie die Ev. Kirche in der Wesermarsch in den kommenden Jahren, und wie wollen Sie ihr begegnen?

Sehr konkret ist das neue Pfarrstellenverteilungskonzept, das wir auf den Weg bringen müssen. Es bedeutet, dass wir das kirchliche Leben mit deutlich weniger Pfarrpersonen gestalten müssen.

Auch die finanziellen Mittel gehen weiter zurück, so dass wir in vielerlei Hinsicht mit weniger Ressourcen gestalten müssen. Gerade bei uns in der Wesermarsch mit den zahlreichen historischen Kirchen und Orgeln ist das eine große Herausforderung.

Von Gewohntem Abschied zu nehmen ist schwer. Trotzdem sind diese Prozesse notwendig. Augen verschließen hilft nicht. Ich sehe meine Aufgabe darin, die Veränderungsbereitschaft der Verantwortlichen zu stärken und zu unterstützen.

Aufbruch mit der Pastorei Altenesch

Jede*r kennt sie, die Pastorei in Altenesch. Das Reetdach, die grünen Türen, den großen Garten. Sie gehört zum Ort, zu den Menschen und sie gehört zur Kirche in Altenesch.

Im Laufe der Zeit hat es immer wieder Überlegungen gegeben, wie Haus und Garten am besten genutzt werden können. Es wurde eine behindertengerechte Sanierung durchgeführt. Ein Saal und Jugendräume im Obergeschoss, eine Küche und ein großes Außengelände bieten viel Platz für Veranstaltungen verschiedener Art. Der hintere Teil des Hauses ist Wohnsitz der aktuellen Pfarrperson.

Zwei entscheidende Gründe führen nun zu neuen Überlegungen rund um die Pastorei:

1. Das Haus wird zurzeit bei Weitem nicht ausgelastet.
2. Die Heizungserneuerung und die drin-

gend notwendige Sanierung des Reetdaches kann die Kirchengemeinde nicht mit eigenen Mitteln bezahlen. Weitere Maßnahmen an dem über 300 Jahre alten Gebäude werden folgen.

Es stellt sich die Frage: Was können wir tun, damit das Haus sich selber trägt? In diesem Frühjahr hat sich eine Projektgruppe gefunden, die über verschiedene Handlungsmöglichkeiten nachdenken will. Sie möchte gemeinsam mit verschiedenen Akteur*innen in ganz Lemwerder, mit Nachbar*innen sowie mit Macher*innen, ein neues Konzept zur Nutzung der Pastorei entwickeln. Haben Sie bereits Ideen oder Fähigkeiten? Wollen Sie mitdenken?

Die Projektgruppe trifft sich wieder am 9. September 2020 um 18 Uhr in der Pastorei Altenesch.

Sonja Brockmann

Spenden an die Kirchengemeinden

erbitten wir unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Konto

Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenesch: IBAN DE 37 2806 2249 6100 9008 01
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bardewisch: IBAN DE 53 2806 2249 6100 9008 04

**Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.
Bitte wenden Sie sich hierfür an das Gemeindebüro.**

Denn siehe,
ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?
Ich mache einen Weg
in der Wüste
und Wasserströme
in der Einöde.

Jesaja 43,19



Foto: Martin Deter

TREFFPUNKTE

Wer?	Wann?	Wo?
Anonyme Alkoholiker u. AIAnon	freitags	19.30 Uhr Gemeindehaus Lemwerder
Besuchsdienstkreis	freitags	10.00 Uhr Gemeindehaus Lemwerder 25.09.; 30.10.; 27.11.; 17.12.
Chöre Posaunenchor Ökumenischer Singkreis Altenescher Kirchturmkrähen	dienstags mittwochs mittwochs	19.30 Uhr 18.00 Uhr 20.15 Uhr Gemeindehaus Lemwerder Gemeindehaus Lemwerder Hl.-Kreuz-Kirche Bardewisch
Eine-Welt-Laden geöffnet	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr Gemeindehaus Lemwerder
Frauenkreis	mittwochs	15.00 Uhr <i>zum jetzigen Zeitpunkt keine Termine, bitte fragen Sie nach!</i>
Glaube im Gespräch	jeden 1. Di. im Monat	19.30 Uhr Pastorei Altenesch 6.10.; 3.11.
Gebetstreff	jeden 3. Do. im Monat	20.00 Uhr bei Girndt, Am Hohen Groden 9a 17.09.; 15.10.; 19.11.; 17.12.
HilDe – Treff	jeden 2. Mittw. im Monat	9.00 - 11.00 Uhr Gemeindehaus Lemwerder 09.09.; 14.10.; 11.11.; 9.12.
KinderKirche (KiKi)	freitags	15.30 Uhr 11.09.; Pastorei Altenesch 25.09.; Gemeindehaus Lemwerder 09.10.; Pastorei Altenesch 30.10.; Gemeindehaus Lemwerder 06.11.; Pastorei Altenesch 13.11.; Gemeindehaus Lemwerder
Kreativ-Team (Bastelkreis)	dienstags	15.00 Uhr Gemeindehaus Lemwerder
Männerkreis	jeden 3. Di. in den geraden Monaten	19.30 Uhr 20.10.; Gemeindehaus Lemwerder 15.12.; Pastorei in Warfleth
Mutter-Kind-Gruppe „Rasselbande Maxi“	montags	15.30 - 17.00 Uhr Gemeindehaus Lemwerder <i>bitte fragen Sie nach!</i>
Mutter-Kind-Gruppe „Rasselbande Mini“	donnerstags	10.00 - 11.30 Uhr Gemeindehaus Lemwerder <i>bitte fragen Sie nach!</i>
Seniorenkreis Lemwerder	mittwochs	15.00 Uhr Gemeindehaus Lemwerder <i>zum jetzigen Zeitpunkt keine Termine, bitte fragen Sie nach!</i>
Seniorencafé Altenesch	sonntags	15.00 Uhr Pastorei Altenesch <i>zum jetzigen Zeitpunkt keine Termine, bitte fragen Sie nach!</i>
Trauertreff	jeden 3. Mittw. im Monat	19.30 Uhr Gemeindehaus Warfleth 16.09.; 21.10.; 18.11.

TAUFEN * * * TRAUUNGEN * * * BEERDIGUNGEN

Taufen

- 14.06.2020
- 14.06.2020
- 28.06.2020
- 12.07.2020
- 17.07.2020



Trauung

- 22.08.2020



Verstorbene Gemeindemitglieder

- 13.02.2020
- 19.05.2020
- 28.05.2020
- 16.06.2020
- 17.06.2020
- 18.06.2020
- 25.06.2020
- 10.07.2020
- 26.06.2020
- 24.07.2020
- 24.07.2020
- 27.07.2020
- 08.08.2020
- 09.08.2020
- 16.08.2020
- 18.08.2020
- 18.08.2020
- 20.08.2020
- 22.08.2020

Aus Datenschutzgründen sind die personenbezogenen Daten in der Online-Ausgabe gelöscht.



Wie erreiche ich wen in den Kirchengemeinden?

**...für ALTENESCH** (falls nicht anders angegeben: Vorwahl 0421)

- | | | |
|------------------------------|--------------------------------|---|
| • Sonja Brockmann | <i>Pastorin</i> | Tel. 27740661 (<i>montags Ruhetag</i>)
sonja.froese-brockmann@kirche-oldenburg.de |
| • Gabriela Szemeitzke | <i>Küsterin</i> | Tel. 67664 (über Kirchenbüro) |
| • Jens Bork | <i>Friedhof</i> | Tel. 0176 24931905 |
| • Nina Latussek | <i>St.-Gallus-Kindergarten</i> | Tel. 675934 |

...für LEMWERDER (falls nicht anders angegeben: Vorwahl 0421)

- | | | |
|--------------------------------|--|---|
| • Jochen Dallas | <i>Pastor</i> | Tel. 678974 (<i>montags Ruhetag</i>)
jodanide@gmail.com |
| • Gabriela Szemeitzke | <i>Küsterin</i> | Tel. 67664 (über Kirchenbüro) |
| • Frauke Bruns | <i>Friedhof</i> | Tel. 0162 6733594 |
| • Tobias Schmidt | <i>Organist und Leiter der „Altenescher Kirchturmkrähen“</i> | Tel. 670061 |
| • Gabi Stolzenburg-Mühr | <i>Leiterin des „Ökumenischen Singkreises“</i> | Tel. 04461 918240 |
| • Simone Boyksen | <i>Leiterin des Posaunenchores</i> | Tel. 67378997 |
| • Fredi | <i>Anonyme Alkoholiker</i> | Tel. 670097 |
| • Ruth Jantos | <i>Leiterin Kreativ-Team</i> | Tel. 0172 4400977 |

- *Vorsitzender des Gemeindegemeinderates Altenesch-Lemwerder: Tobias Schmidt, Tel. 670061*

Kirchengemeinde im Netz: www.kirche-altenesch.de

...für BARDEWISCH (falls nicht anders angegeben: Vorwahl 0421)

- | | | |
|--------------------------|---------------------------------------|---|
| • Sonja Brockmann | <i>Pastorin</i> | Tel. 27740661 (<i>montags Ruhetag</i>)
sonja.froese-brockmann@kirche-oldenburg.de |
| • Anne Stöver | <i>Küsterin</i> | Tel. 671484 |
| • Susanne Rowehl | <i>Kindertagesstätte „Arche Noah“</i> | Tel. 670859 |
| • Petra Kienast | <i>Friedhöfe</i> | Tel. 67664 (über Kirchenbüro) |

- *Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Bardewisch: Karin Uhlhorn, Tel. 671279*

Kirchengemeinde im Netz: www.kirche-bardewisch.de

und für alle gemeinsam:

Verwaltung: Kirchenbüro Lemwerder, Schulstraße 5, Petra Kienast

- Dienstag + Donnerstag 9-12.30 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr, Freitag 9-12 Uhr (neu!!) -

Tel.: 0421 67664 - Fax: 0421 6979611 - E-Mail: kirchenbuero.altenesch@kirche-oldenburg.de

- | | | |
|--|---|---|
| • Sozialstation Stedingen GmbH | <i>Am Kirchhof 1, Berne</i> | Tel. 04406 971111 |
| • Diakonisches Werk in der Wesermarsch: | <i>Bgm.-Müller-Str. 9, Brake
Karin Schelling-Carstens
allgemeine Sozialberatung,
Schuldnerberatung,
Kurvermittlung, Sitterdienst,
Ambulanter Hospizdienst</i> | Tel. 04401 695903 |
| • Ev. Kreisjugenddienst | <i>Schulstr. 5, Lemwerder
Diakonin Doris Kügler</i> | Tel. 6206310
www.wesermarsch.ejo.de |

**Brauchen Sie
Hilfe oder Beratung -
dann rufen Sie
uns an!**

Kontoverbindungen für Spenden:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bardewisch: IBAN DE 53 2806 2249 6100 9008 04

Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenesch: IBAN DE 37 2806 2249 6100 9008 01

Segen im Herbst

Früchte reifen und fallen ab,
Blätter erstrahlen
in gelben und rotgoldenen Farben,
der Wind zieht übers Land.

Wir nehmen Abschied
von den Freuden des Sommers,
dem Schwimmen und Reisen,
dem Wandern und Feiern,
den Gesprächen über den Gartenzaun.
Ruhe und Einsamkeit schenken uns Zeit.
Wir sammeln innere Kräfte.

Segen spricht zu uns
aus der Fülle des Sommers,
aus der Kargheit des Herbstes,
aus der Stille des Winters.

Wir nehmen die Zeiten an,
wir gehen dem Frühling entgegen
und hoffen auf den Segen der Blüten.